

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK

[Aktuelle Spielpläne](#)[Forum](#)[Opernführer](#)[Chronik](#)[Home](#)**Theater an der Wien****10. September 2015****Semi-Konzertante Aufführung**Dirigent: **Leo Hussain**Szenische Einrichtung: **Reto Nickler****Wiener Virtuosen**Sopran - **Juliane Banse**

„Saisoneroöffnung im Theater an der Wien“

(Dominik Troger)

Im Theater an der Wien wurde die neue Saison mit einer semikonzertanten Aufführung der Mono-Oper „Das Tagebuch der Anne Frank“ von Grigori Frid eröffnet.

Grigori Frids Vertonung von Anne Franks Tagebuch entstand 1969, 1999 hat der Komponist die ursprüngliche Fassung für Kammerorchester zu einer in der Besetzung reduzierten Version überarbeitet. Diese Version lag der Aufführung im Theater an der Wien zugrunde. Die Uraufführung fand 1972 im Haus des Komponisten statt, damals nur mit Klavierbegleitung, weil die sowjetischen Behörden einer „offiziellen“ Aufführung aus politischen Gründen nicht zustimmen wollten.

Der russische Komponist Grigori Frid (1915-2012) hat den leidvollen Weg der Sowjetunion vom Anfang bis zu ihrem Ende mitgemacht. Ihn hat die „allgemein-menschliche“ Seite von Anne Franks Tagebuch fasziniert. Er hat es vermocht, aus diesem Zeitdokument des Holocaust durch eine knapp bemessene Auswahl an Textstellen und durch seine konzentrierte Musik diese Aspekte herauszuarbeiten: Annes Verzweiflung, aber genauso ihren Mut, ihren Glauben an die siegreiche Kraft von Vernunft und Menschlichkeit. Frids rund einstündige Mono-Oper ist inzwischen eines der meist aufgeführten zeitgenössischen Musiktheaterwerke, hatte vor allem in Deutschland großen Erfolg. In Wien gab es meines Wissens zuletzt Aufführungen vom Sirene Operntheater 2006 und 2008 im Jugendstiltheater auf der Baumgartner Höhe. (Ob dieses gerade für kleine Opernproduktionen als Spielort reizvolle Theater aus dem von der Stadt Wien verordneten Dornröschenschlaf noch einmal aufwacht??) Gespielt wurde die deutsche Fassung der Oper.